

## Historischer Verein für Mittelbaden: Nachrichten

### Jahresbericht 2004/2005

Die Jahresversammlung des Historischen Vereins für Mittelbaden fand am Sonntag, dem 3. Oktober 2004 in der Stadthalle in Kehl statt. Anlass, in Kehl zu tagen war die Landesgartenschau „Garten der zwei Ufer – Jardin des deux rives“. Der Vorsitzende der Kehler Mitgliedergruppe Professor Dr. Rolf Kruse wies auf diesen denkwürdigen Anlass hin. Grußworte sprach auch der Kehler Oberbürgermeister Dr. Günther Petry.

In seinem Rechenschaftsbericht bei der Mitgliederversammlung hob Präsident Dr. Wolfgang Gall die intensiven Kontakte zu den Mitgliedergruppen und den Fachgruppen hervor. Auch bei der Jahresversammlung der Alemannischen Heimat und beim Südwestdeutschen Archivtag vertrat er den Historischen Verein für Mittelbaden. Dessen Schwerpunkt 2004 lag in der Arbeit der Fachgruppe Denkmalpflege, in der man sich intensiv mit dem Thema „Westwall“ beschäftigte. In Verhandlungen mit dem Landesdenkmalamt wurde erreicht, dass in Aussicht gestellt wurde, die noch erhaltenen Bunkerruinen unter Denkmalschutz zu stellen.

Aus dem Bericht von René Siegrist, des Koordinators für grenzüberschreitende Aktivitäten ging hervor, dass eine enge Kooperation zwischen der elsässischen Fédération des Sociétés d'Histoire und dem Historischen Verein für Mittelbaden in Offenburg geplant ist, in der gemeinsame Projekte durchgeführt werden sollen. Geschäftsführer Theo Schaufler appellierte, neue Mitglieder für den Verein zu werben, damit die gestiegene Altersstruktur innerhalb des Vereins aufgefangen werden kann. Gegenwärtig gingen die Mitgliederzahlen leicht zurück. Der Historische Verein für Mittelbaden ist aber mit 3320 Mitgliedern immer noch einer der größten Geschichtsvereine in Deutschland. Der Kassenbericht des Geschäftsführers bewies, dass sich die Kasse bei ihm in guten Händen befindet. Die beiden Kassenprüfer Dr. Fritz Ebner und Werner Scheurer bescheinigten eine einwandfreie Kasselführung.

Sehr zufrieden zeigte sich der Redakteur des Jahrbuchs „Die Ortenau“ Dr. Martin Ruch über das positive Echo des Jahresbandes 2004 mit dem Schwerpunktthema „Migration“.

Unter Leitung von Kreisarchivar Dr. Cornelius Gorka wurde die neue Fachgruppe „Archive“ gegründet. Der Leiter der Fachgruppe „Kleindenkmale“ Dr. Gernot Kreutz gab seiner Freude Ausdruck, dass nunmehr 75 Prozent der Kleindenkmale in der Ortenau erfasst und beschrieben seien.

Beim Empfang der Stadt Kehl ging Oberbürgermeister Dr. Günther Petry auf das wechselvolle Schicksal der Stadt Kehl in der Vergangenheit ein. Den Festvortrag hielt Dr. Hermann Ebeling über „Johann Gottfried Tulla (1770–1828) und die Korrektur des Oberrheins“. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch das Ensemble „Au Pont de l'Europe“. Am Nachmittag fanden Führungen durch die Landesgartenschau 2004 Kehl/Strasbourg statt.

Das Handwerkermuseum in Kork, in dem die große Vereinsbibliothek des Historischen Vereins untergebracht ist, war erneut Tagungsort der Vertreter der 32 Mitgliedergruppen bei der Frühjahrstagung des Historischen Vereins für Mittelbaden am 19. März 2005. Präsident Dr. Wolfgang Gall berichtete vom Wechsel im Vorstand der Mitgliedergruppen Kehl-Hannauerland, Schutterwald und Haslach. In Nordrach, so Dr. Gall, sei eine neue Mitgliedergruppe gegründet worden. Er stellte die Ergebnisse der jüngsten Mitgliederumfrage vor, an der sich zahlreiche Mitgliedergruppen beteiligt hatten. Auf Antrag des Vorstands beschlos-